

Donnerstag, 17.10.2024

Workshop Humor in der Sterbebegleitung “The shortest distance between two people is a laugh” Victor Borge, 18:00-21:00 Uhr.

Lachen und Humor können im Angesicht von Krankheit und Tod dem Leid eine erstaunliche Kraft entgegen-setzen, vorausgesetzt, die Basis sind Wertschätzung, Wärme und Zuwendung. Lea Schmocker erzählt von ihren Erfahrungen als Clownfrau im Hospiz und lässt uns miteinander ins Clownspiel kommen. So erleben wir die Clownnase als kleinste Maske der Welt, die uns die Erlaubnis gibt, Gefühle zu zeigen, berührbar und verletzbar, frei und frech zu sein. Dieser Workshop richtet sich an Menschen (hauptberuflich, ehrenamtlich, Angehörige), die daran interessiert sind, Sterbenden auch auf humorvolle Weise begegnen zu können. Vorkenntnisse im Umgang mit Humor sind nicht erforderlich, nur die Neugier und Offenheit, mit der roten Nase zu spielen. Lea Schmocker Begegnungs-Clownin aus der Schweiz, Schauspielerin.

Haus eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg, ev. Stadtakademie Nürnberg, 90403 Nürnberg. Kosten 35 €, erm. 28 €. Anmeldung unter www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de. <https://www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de/themen/leben-begleitung-orientierung/termine/show/7081881.html>

Vortrag, Humor in der Kommunikation, Beginn: 18:30 Uhr.

Referent: Prof. Dr. Dr. med. Berend Feddersen. Humor in der Hospizarbeit und Palliativmedizin, ist das nicht ein Widerspruch? Humor in der Kommunikation einzusetzen, hilft auf vielen unterschiedlichen Ebenen: schwierige Situationen werden leichter erträglich, sowohl für Patienten wie auch für Angehörige oder das behandelnde Team. Dies schließt die physische, psychische, aber auch spirituelle Ebene ein. In diesem humorvollen interaktiven Vortrag werden die Grund-lagen der Humorentstehung vermittelt, Parallelen zu den Grundprinzipien von Clowns aufgezeigt sowie beleuch-tet, wie wir alle Humor im privaten wie auch beruflichen Alltag einsetzen können. Denn es wäre doch wunderbar, sich selbst und den Herausforderungen des Lebens mit einer heiteren Gelassenheit zu begegnen. Hospiz-Team Nürnberg e.V., Deutschherrnstraße 15-19, Haus D1, 4. Stock, 90429 Nürnberg. Aufzug vorhanden.

9.Hospiz- und Palliativwoche Nürnberg

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg

Humor steht im Mittelpunkt der dies-jährigen Hospiz- und Palliativwoche. Ist das nicht ein Widerspruch - Humor und Lebensende? Der Tod, die unaus-weichliche Endlichkeit unseres Seins wird meist mit Verlust, mit Schmerz, mit Trauer in Verbindung gebracht. Doch gerade in diesen Momenten kann lachen eine befreiende Wirkung haben. Es erinnert uns daran, dass das Leben - selbst in seinen letzten Augen-blicken - kostbar ist und dass wir trotz allem Freude und Leichtigkeit empfinden können.

Mark Twain sagte einmal: „Der Tod ist das einzige, worüber man sich sicher sein kann, also warum sich darüber aufregen?“ Dieses Zitat erinnert uns daran, dass Humor nicht nur eine Ablenkung sein kann, sondern auch eine Form des Mutes und der Akzeptanz.

Auch am Lebensende sollten wir nicht vergessen, dass das Leben immer auch Momente der Freude bereithält. Diese heitere Anekdote - weißt du noch -, die uns immer noch zum Lachen bringt, zeugt vom Reichtum eines erlebten Lebens mit schönen, heiteren Momente.

Lachen ist eine universelle Sprache, die keine Grenzen kennt, und es begleitet uns durch alle Phasen unseres Daseins – bis zum Schluss. Und Lachen ist gut für die Seele. Es bringt das Herz auf Trab pumpt Sauerstoff in die Lungen, schüttet Glückshormone aus und vieles mehr. So sagt es die Wis-senschaft der Auswirkungen des Lachens, die Gelotologie. Ist es nicht auch eine tröstliche Vorstellung, lachend Abschied genommen zu haben?

Auch in diesem Jahr gilt mein besonderer Dank den Veranstalter vom Hospiz-Team Nürnberg e.V., die beginnend am Welthospiztag ein vielfältiges Programm mit 24 Veran-staltungen zusammengestellt haben. Die Hospiz- und Palliativwoche ist die damit nicht nur die größte, sie ist die einzige im fränkischen Raum.

Fühlen Sie sich von Herzen eingeladen, das für Sie passende auszuwählen und sich in den Veranstaltungen in Gemein-samkeit zu begegnen.

Mr. Marcus König
Marcus König

Humanistische Lesung „Marianengraben“ – ein Roman von Jasmin Schreiber, Beginn: 18:30 Uhr. Es lesen für Sie Bettina Renz, Hospizbegleiterin im Hospizverein Schwabach, Marcus Hecke Koordinator im Hospiz-Team Nürnberg e.V. und Thomas Mrotzek, Koordinator im Hospizverein Schwabach e.V. Jeder weiß: Der Mount Everest ist mit knapp 9.000 Metern die höchste Erhebung der Welt. Nicht ganz so viele kennen seinen tiefsten Punkt: Den Mariannengraben, auf 12.000 Meter tief. Paula braucht nicht viel zum Leben: ihre Wohnung, ein bisschen Geld für Essen und ihren kleinen Bruder Tim, der das Meer und das Wasser liebt. Aber Tim stirbt und stürzt Paula in eine 12.000 Meter tiefe Trauer. Erst die Begegnung mit Helmut, einem schrulligen alten Herrn, erweckt wieder Lebenswillen in ihr. Gemeinsam begeben sie sich auf einen ungewöhnlichen Road-Trip, der sie beide zu sich selbst zurückbringt – auf die eine oder andere, durchaus humorvolle Weise. Ein Roman übers Sterben – aber vor allem darüber, am Leben zu bleiben. Gönnen Sie sich zwei Stunden Vorlesegenuss. Im Anschluss wird sich ihr Blick auf das Thema Trauer verändert haben. Hospizverein Schwabach, Regelsbacher Straße 9, 91126 Schwabach.

Kinoabend im Casablanca, Preview Marianengraben, Beginn: 18:30 Uhr.

Eine Komödie über das Leben und Sterben. Nach dem tragischen Tod ihres kleinen Bruders Tim hat Paula (Luna Wedler) jeglichen Lebensmut verloren. Doch als sie Helmut (Edgar Selge) trifft, der mit der gestohlenen Urne seiner Ex-Frau nach Südtirol reist, beschließt sie, nach Rimini zu fahren, um an dem Strand, an dem ihr Bruder starb, ihm nahe zu sein. Dort möchte sie sich auch das Leben nehmen, um ihre Schuldgefühle zu beenden. Doch auf der Reise entsteht eine unerwartete Freundschaft mit Helmut. Als Paula jedoch von seiner schweren Krankheit erfährt, stellt sie ihre Pläne in Frage und muss sich mit der Frage auseinandersetzen, ob Rimini wirklich ihr Ziel ist. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion.

Casablanca Filmkunsttheater Nürnberg, Brosamer Straße 12, 90459 Nürnberg. Bitte Karten vorab online unter <https://www.casablanca-nuernberg.de/> direkt buchen.

Freitag, 18.10.2024

Schreibwerkstatt für Trauernde: Abschied nehmen - Die Heilkraft des Schreibens. Freitag, 18:00-21:00 Uhr, Samstag, 09:30-16:00 Uhr, Sonntag, 09:30-14:00 Uhr. Der Verlust eines Menschen ist eine sehr persönliche und schmerzliche Erfahrung. Auf der Suche nach Halt gilt es, die unterschiedlichen Gefühle zuzulassen und anzunehmen. Die schöpferische Kraft des geschrie-benen Wortes kann Trost geben und heilend wirken. Im geschützten Rahmen der Schreibwerkstatt finden Sie – angeleitet und begleitet durch die Trauerbegleiterin Mechthild Messer eigene Worte für Trauer und Verlust. Sie finden Verständnis, ohne sich erklären oder vorlesen zu müssen. Vorkenntnisse nicht erforderlich! Mechthild Messer, Referentin für Biografie-Arbeit, Trauerbegleiterin, Anleiterin in christlicher Meditation, Gestaltpädagogin (IGB). Haus eckstein, ev. Stadtakademie Nürnberg, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg. Kosten 140€, erm. 110€. Anmeldung unter www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de. Link <https://www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de/themen/leben-begleitung-orientierung/termine/show/7080700.html>.

„Mama`s letzte Reise“, Buchvorstellung, 18:30 Uhr, Petra Hofmann, Familientherapeutin, Lerntrainerin und Buchautorin. Begleitung in vielfältigen und schwierigen Lebenssituationen ist immer ein „Miteinander“ und lehrreich für alle Beteiligten. Frau Hofmann stellt ihr Bilderbuch „Mamas letzte Reise“, ein Buch für Kinder und Jugendliche, vor. Das Buch, das aus ihrer Arbeit entstanden ist, bietet eine Unterstützung zur Trauerbegleitung. Der Abend ermöglicht Ihnen, im Austausch neue Impulse zur Trauerbegleitung zu erhalten oder zu entwickeln. Marie15, Marienstraße 15, 90402 Nürnberg.

Samstag, 19. 10.2024

Die Palliativstation am Klinikum Nürnberg stellt sich vor, 10:00-15:00 Uhr.

Auf der Palliativstation am Klinikum Nürnberg werden Menschen mit einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung z.B. fortgeschrittene Tumorerkrankungen oder auch Nicht-Tumorerkrankungen behandelt. Ziel unserer Therapie ist die Stabilisierung des Allgemeinzustandes, die Verbesserung der Lebensqualität und Entlassung nach Hause. Oft hoffen Patient/-innen lange auf eine Besserung der Erkrankung durch Tumorthapien und entscheiden sich daher sehr spät zur Aufnahme auf die Palliativstation,

so dass dann durch die Behandlung eine Verbesserung und Stabilisierung des Allgemeinzustandes nicht mehr erreicht werden kann. Diese Patient:innen und ihre Zugehörigen werden von unserem multiprofessionellen Team symptom-lindernd behandelt und im Sterbeprozess und über den Tod hinaus begleitet. Wir laden Sie ein, unsere Palliativstation mit den Behandlungsmöglichkeiten und den Ritualen zur Sterbebegleitung und Trauer kennenzulernen. Nordklinikum, Palliativstation 10 IV links, Prof. Ernst Nathan Str. 1, 90419 Nürnberg. Voranmeldung bitte unter Tel.: 09113987213; Ansprechpartnerin Frau Ulrike Hofmann.

Letzte Hilfe on the road, 11:00-13:00 Uhr. Der Letzte Hilfe Wohnwagen macht Station in Nürnberg. Direkt vor Ort können Sie sich informieren und mit Vertretern von Letzte Hilfe Deutschland austauschen. Dieses Projekt versteht sich als eine Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit von Letzte Hilfe Deutschland und für Letzte Hilfe Kurse Mit Letzte Hilfe on the road soll Bürgerinnen und Bürger jeden Alters im öffentlichen Raum ermöglicht werden, sich sowohl mit den Themen Leben, Sterben, Tod und Trauer als auch konkret mit der Idee von Letzte Hilfe zu befassen. - Das Angebot soll die Kommunikation über das Leben, das Sterben, den Tod und die Trauer anregen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Am Ludwigsplatz, beim Weißen Turm, 90403 Nürnberg.

Schreibwerkstatt für Trauernde: Abschied nehmen - Die Heilkraft des Schreibens. Freitag, 18:00 - 21:00 Uhr, Samstag, 09:30 - 16:00 Uhr, Sonntag, 09:30-14:00 Uhr. Der Verlust eines Menschen ist eine sehr persönliche und schmerzliche Erfahrung. Auf der Suche nach Halt gilt es, die unterschiedlichen Gefühle zuzulassen und anzunehmen. Die schöpferische Kraft des geschriebenen Wortes kann Trost geben und heilend wirken. Im geschützten Rahmen der Schreibwerkstatt finden Sie – angeleitet und begleitet durch die Trauerbegleiterin Mechthild Messer eigene Worte für Trauer und Verlust. Sie finden Verständnis, ohne sich erklären oder vorlesen zu müssen. Vorkenntnisse nicht erforderlich! Mechthild Messer, Referentin für Biografie-Arbeit, Trauerbegleiterin, Anleiterin in christlicher Meditation, Gestaltpädagogin (IGB). Haus eckstein, ev. Stadtakademie Nürnberg, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg. Kosten 140€, erm. 110€. Anmeldung unter www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de. Link <https://www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de/themen/leben-begleitung-orientierung/termine/show/7080700.html>.

Buchvorstellung: “Ein Tag mit H. Jules”, Beginn: 15:30 Uhr.

Autorin: Diane Broeckhoven; übersetzt von Isabel Hessel. Alice und Jules sind ein altes Ehepaar und das Buch beschreibt den Tag, den Alice mit ihrem toten Mann und David, dem autistischen Nachbarsjungen, ver-bringt. Er kommt jeden Tag zum Schachspielen vorbei. So auch diesen Tag. Wegen winterlicher Straßenverhältnisse muss David auch die Nacht bei Alice und Jules verbringen. Trotz befürchteter Komplikationen reagiert David ganz anders, als von Alice angenommen. Abschied und Neu-beginn, trotz des Alters, sind in der Geschichte ganz nah beieinander und es wird deutlich, wie wichtig Rituale an Lebensübergängen sind. Die Geschichte lesen für Sie: Gerlinde Eichenseher, Koordinatorin Palliative Care, Hospiz-Team Nürnberg e.V., Helga Beyerlein, Kursleitung für Palliative Care Kurse, Akademie für Hospiz-Arbeit und Palliativmedizin. Alten- und Pflegeheim Hans-Schneider-Haus, Salzbrunnerstr. 51, 90473 Nürnberg. Eintritt frei.

Vortrag zum Thema Patientenverfügung, Beginn: 17:30 Uhr. Referent Jürgen Schnierstein, Altenpfleger und BVP-Berater im Hospiz und Palliativberatungszentrum Nürnberg.

Jeder von uns kann durch Unfall oder Krankheit in die Situation kommen, wichtige Fragen der medizinischen Behandlung nicht mehr selbst entscheiden zu können. Angehörige oder rechtliche Vertreter (Vorsorgebevollmäch-tigte oder Betreuer) werden in dieser Situation häufig in die Behandlungsentscheidung einbezogen und sollen Sprach-rohr der Person sein, die nicht einwilligungsfähig ist. Sie müssen sich dann dazu äußern: „Was hätte sie/er gewollt? Was will sie/er vielleicht nicht mehr haben?“ Für viele ist das eine große Herausforderung, noch dazu, wenn vorher nie darüber geredet wurde. Eine Patientenverfügung hilft, es gibt dabei allerdings einiges zu beachten. Haus eckstein, Burgstraße 1-3, Raum 2.01, 90403 Nürnberg.

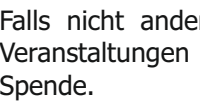
Tanzworkshop Gefühle in Bewegung, 18:00-19:00 Uhr. Eva-Maria Kästlen, Tänzerin, Choreographin und Heilerziehungspflegerin. In diesen Workshop schauen wir uns gemeinsam an, wie man positive Gefühle wie Freude, Dankbarkeit, Hoffnung, Enthusiasmus und Zufriedenheit, mit Elementen aus dem Zeitgenössischen Tanz ausdrücken kann und sich so vielleicht auch Gefühle bewusstmachen kann, welche vorher im Verborgenen geblieben sind. Dabei besteht die Möglichkeit Emotionen kreativ und körperlich zu erkunden und die Verbindung zwischen Körper und Gefühlen zu erleben. Dieser Workshop ist offen für alle – Tanzerfahrung ist dabei nicht erforderlich. Haus eckstein, Raum 4.02, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg.



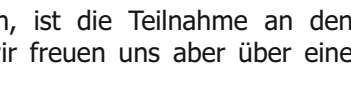
Hospiz- und Palliativzentrum Nürnberg
Deutschherrnstraße 15-19
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 891205 10
www.hpz-nuernberg.de



Hospiz-Team Nürnberg e.V.
Deutschherrnstr. 15 - 19
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 891205-10
www.hospiz-team.de



Akademie
für Hospizarbeit
und Palliativmedizin
Nürnberg



Hospizverein Schwabach



Verein
Rummelsberger
Hospizarbeit



KLINIKUM
NÜRNBERG



SozialesNetz
im Nürnberger Osten



evangelische
stadtakademie
nürnberg



eck
stein

Was trägt am Lebensende, wenn das Eis dünn wird? - Lesung mit kurzen Texten, Gedichten und Impulsen aus der Literatur. 18:00-20:00 Uhr. Veranstalter: Ambulanter Hospiz- und palliativer Beratungsdienst Nürnberg, Rummelsberger Diakonie, Barbara Grau, ehrenamtliche Hospizbegleiterin, Angela Barth, Hospizkoordinatorin. Neusalzer Str. 4, 90473 Nürnberg (Nürnberg-Langwasser), Tel. 0911/ 393 63 43 90.

Dienstag, 15.10.2024

Führung durch die Hospiz-Einrichtungen im Mathilden-Haus, Beginn: 15:00 Uhr. Die Diakonie Nürnberg-Mögdorf bietet unheilbar Erkrankten das größte vernetzte Hospiz-Angebot in der Metropolregion. Interessierte können sich davon selbst ein Bild machen. Bei einer Führung durch das Mathilden-Haus werden die verschiedenen Hospiz-Einrichtungen, angefangen beim stationären Hospiz bis hin zum ambulanten Hospizdienst, vorgestellt und Fragen zur Anmeldung, Aufnahme Unterbringung und Aufenthaltsdauer beantwortet. Treffpunkt: Diakonie Nürnberg-Mögdorf, Innenhof vor dem Hospiz im Mathilden-Haus, Ziegenstr. 30, 90482 Nürnberg. Anmeldung nicht erforderlich.

Spaziergang für Trauernde, 16:00-17:30 Uhr.

Die Diakonie Nürnberg-Mögdorf lädt Angehörige und Hinterbliebene ein, sich gemeinsam mit anderen Trauernden auf den Weg zu machen und in der Natur der Pognitzauen Kraft zu tanken und sich mit anderen Betroffenen und Trauerbegleitenden auszutauschen. Kurze Texte, Fragen und Aufgaben laden dazu ein, innezuhalten und an die Verstorbenen zu denken. Treffpunkt: Diakonie Nürnberg-Mögdorf, Innenhof vor dem Hospiz im Mathilden-Haus, Ziegenstr. 30, 90482 Nürnberg. Anmeldung persönlich bei Katja Schatz, per E-Mail: kschatz@diakonie-moegeldorf.de oder unter Telefon: 0911 9954112.

Mittwoch, 16.10.2024

Letzte Hilfe Kurs – am Ende wissen, wie es geht! 16:00-20:00 Uhr, Judith Berthold, M.A., Gesprächs-begleiterin und Koordinatorin Palliative Care, Nikola Curic, Koordinator Palliative Care.

Letzte Hilfe Kurse sind das kleine 1x1 der Sterbebegleitung. In vier Modulen werden Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe vermittelt. Der Kurs soll ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden, um sie best-

9. Hospiz- und Palliativwoche Nürnberg

12.10.-19.10.2024



Du bist dran - Humor in der Hospizarbeit



möglich begleiten zu können. Der Kurs ist für interes-sierte Bürgerinnen und Bürger gedacht. CPH caritas-pirckheimer-haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg.

Was gibt es denn da zu lachen? 18:00 Uhr.

Wir alle sind Künstler im Verbergen unserer Unzu-länglichkeiten. Ob im Büro, im Verkauf, an der Bar oder auf der Straße / Platte. Unser Fassadenverhalten ist am leichtesten durch ein Lächeln und gemeinsames wohlwollendes Lachen abzulegen.

Referentin: Wilma Pfeifer, Koordinatorin Palliative Care im Wohnungs- und Obdachlosenbereich im Hospiz-Team Nürnberg e.V.. Fahrradcafé Eddy would attack, Frauentormauer 18, Ecke Vordere Sterngasse, 90402 Nürnberg.

Diagnose Demenz – was tun?, 18:00 -20:00 Uhr.

Referentin: Martina von der Weth, Alltagsbegleitung, Betreuung und Aktivierung von Senioren und Menschen mit Demenz, Trauerbegleiterin (BVT). Wie wird es weitergehen? Ich weiß viel zu wenig über diese Erkrankung. Mir wächst alles über den Kopf - wer unterstützt mich? Was kann ich für mich selbst tun? Ich stelle Ihnen die unterschiedlichen Demenz-formen vor, zeige Ihnen Wege auf, wie Sie alltägliche Situationen besser bewältigen können und wie Sie sich ein Unter-stützungsnetzwerk aufbauen. Zum Abschluss zeige ich Ihnen, wie Sie Bewusste Atmung in Ihren Pflegealltag einbauen können, um schnell und effizient zu entspannen. Fragen der Teilnehmer sind herzlich willkommen. Ich freue mich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Haus Eckstein Nürnberg, Lounge, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg, Erdgeschoss. Max. 16 Personen.

Junges Ehrenamt in der Hospizarbeit, Beginn 19:00 Uhr.

Junge Ehrenamtliche des Hospiz-Team Nürnberg e.V. berichten, warum sie sich ehrenamtlich engagieren, welche Erfahrungen sie gemacht haben und welche Rolle Humor in der Hospizbegleitung spielen kann. Die Mehr-heit der 16 - 30jährigen Menschen haben schon einmal einen wichtigen Menschen in ihrem Leben verloren (64% lt. Studie der Malteser 2020). Darüber hinaus haben sie ein größeres Interesse sich mit den Themen: Sterben, Verlust und Trauer auseinanderzusetzen.

Referenten:innen: Ehrenamtliche des Hospiz-Team Nürnberg e.V. und Stefan Meyer, Akademie für Hospiz-arbeit und Palliativmedizin Nürnberg. Evangelische Hochschule, Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg.